



Auf zu neuen Ufern – mit dem Biber!

Wo der **Biber** das Gewässer gestaltet, verbessert er auch den Lebensraum für Fischotter, Schwarzstörche und Eisvögel, für Fische, Amphibien und Libellen, für spezialisierte Wasserpflanzen. Das wird auf Dauer aber nur gut gehen, wenn wir an den Ufern 10 bis 20 Meter breite »Wildnisstreifen« ohne Nutzung zulassen.

Dies ist sogar zu unser aller Gewinn: Eine renaturierte Auenlandschaft schützt das Umland und den Unterlauf vor Hochwasser oder Austrocknung, das Trink- und Grundwasser vor Verschmutzung und die Gemeinden oder das Wasserwirtschaftsamt vor erhöhtem Aufwand beim Gewässerunterhalt. Und vom wahren Reichtum der Auen können wir dann noch als Erholungssuchende profitieren.



Noch nicht ideal, aber auf dem richtigen Weg: breite Uferlandstreifen ohne bzw. mit eingeschränkter Nutzung.



90% aller Konflikte mit dem Biber in Bayern entstehen in einem zehn Meter breiten Streifen entlang des Gewässers. Im linken Bild mit den Fraßspuren im Acker (der zu dicht am Ufer liegt) ist das gut zu sehen. Was liegt näher, als diesen Streifen aus der Nutzung zu nehmen? Oft gehört er eh der öffentlichen Hand, also uns, den Bürgern. Ihn für den Gewässerschutz zu verwenden anstatt für landwirtschaftliche Nutzung, ist ein wesentlich sinnvollerer Gebrauch unserer Steuergelder.

Geben wir endlich den Flüssen ein Stück Natur zurück!
Voraussetzung für Veränderungen ist natürlich: Man muss miteinander reden.



gefördert durch
Gregor Louisoder Umweltstiftung
umweltstiftung.com

Bayerischer Naturschutzfonds
Stiftung des Öffentlichen Rechts



Gefördert durch die
GlücksSpirale
VON LOTTO



Biber – die guten Geister des Wassers

Konzept
Bund Naturschutz in Bayern e.V.
Landesfachgeschäftsstelle, Artenschutzreferat
Dr. Kai Frobels, Gerhard Schwab und Horst Schwemmer
(Bibermanager)

Text und Gestaltung
Matthias Fanck Grafik, Erbsbühl

Fotos
Kai Frobels
Christian Kutschenreiter Naturfotografie
Klaus Leidorf Luftbilddokumentation
Stefan Meyers/Okapia
Hans Reinhard/Reinhard Tierfoto
Gerhard Schwab
Horst Schwemmer
Wolfgang Willner Naturfoto & Naturfilm

Gefördert
durch die Gregor Louisoder Umweltstiftung, München

Kontakt
Bund Naturschutz in Bayern e.V.
Landesfachgeschäftsstelle
Bauernfeindstraße 23
90471 Nürnberg
Telefon 0911 81878-0
Fax 0911 869568
www.bund-naturschutz.de

Gerhard Schwab, Bibermanager Südbayern 0172 6826653
Horst Schwemmer, Bibermanager Nordbayern 0171 2432269

Das Projekt Bibermanagement des
Bund Naturschutz in Bayern e.V. wird gefördert vom
Bayerischen Naturschutzfond, von der Glücksspirale
und vom Europäischen Sozialfonds

© Matthias Fanck 2012

